

SVPSchweizerische Volkspartei
des Kantons Zug**Stadt Zug**

Manfred Pircher
Fraktionschef SVP-Stadt Zug

Zug, 28.02.2013

Stadtrat von Zug
Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Interpellation:

Tausch und Verkauf von Städtischen Liegenschaften

Da die Stadt Zug das Gebäude ehemals „Landis & Gyr“, von der Siemens gekauft hat für die zukünftige Nutzung der zentralen Stadtverwaltung, haben sich völlig neue Perspektiven der verbleibenden städtischen Liegenschaften ergeben.

Der Stadtrat hat dem GGR bis Ende 2013 einen Bericht versprochen, was mit den verbleibenden diversen Liegenschaften passiert.

Es geht um die Liegenschaften Hirschen, ehemals Altersheim Waldheim und andere.

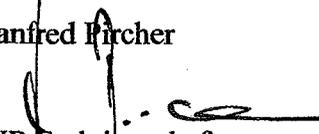
Der Stadtrat hat die Planung der Entsorgungsstelle und einem Neubau des Bauernhauses „Bröchli“, an die Hand genommen. Jetzt liegt dem GGR eine abgeänderte Vorlage zum Neubau von CHF 2'050'000.00 vor.

Da es div. Interessenten für den Kauf der Liegenschaften gibt, sind doch einige Fragen offen, die unbedingt geklärt werden müssen, ich bitte Sie um schriftliche Beantwortung.

1. Warum betreibt die Stadt einen Bauernhof? Ist dies Sache der Stadt? Warum trennt sie sich nicht von dieser Liegenschaft und überlässt diese dem Pächter?
2. Warum wird nicht auch ein Tausch des „Bröchli“, mit dem Land der Korporation im „Göbli“, ins Auge gefasst?
3. Warum wird die Liegenschaft „Hirschen“, oder das ehemalige Altersheim „Waldheim“, nicht an den Meistbietenden verkauft, wo doch dem Stadtrat für letzteres eine Offerte vorliegt.
4. Warum will der Stadtrat unbedingt für einen Neubau „Bröchli“, und Waldheim einige Millionen ausgeben, die bei der aktuellen Finanzlage gar nicht zur Verfügung stehen, weil die Stadt in Zukunft sparen muss?

Für ihre Bemühungen danke ich Ihnen.

Manfred Pircher


SVP-Fraktionschef